

Crivitzer Wehr erhält Schlauchboot

Förderverein sammelt in zwei Jahren 5800 Euro und finanziert so den Kauf eines leistungsstarken Wasserfahrzeuges

CRIVITZ Die Crivitzer Feuerwehrleute können jetzt auch auf dem Wasser schneller und besser helfen – mit einem neuen Schlauchboot. Ulf Dettmann, Vorsitzender des Fördervereins, und Bürgermeister Ulrich Güßmann übergaben es jetzt den Kameraden der Crivitzer Wehr. „Mehr als zwei Jahre lang haben wir Spenden und Erlöse aus Veranstaltungen angespart, um das Geld dort einzusetzen, wo es die Stadt gerade nicht kann“, erzählt Dettmann. Die stolze Summe von 5800 Euro haben die 28 Mitstreiter des Fördervereins seit dessen Gründung im August 2010 zusammengetragen. „Das so viel Geld so schnell zusammenkommt, damit hatten selbst wir nicht gerechnet“, gesteht Dettmann. Vor allem beim Herbstfeuer 2011 und beim Aufstellen des Maibaumes in diesem Frühjahr flossen größere Summen in die Spendenkasse. Hinzu kam noch Sponsoringeld u.a. vom Crivitzer Krankenhaus, von Dr. Michaela Scholz und vom Futtermittelhandel Tarnow. „Wir hatten immer versprochen, dass dieses Geld für die Sicherheit der Crivitzer verwendet wird“, betont Dettmann.

Vorstandsmitglieder des Fördervereins und die Wehrführung haben sich schließlich gemeinsam entschieden, diese Mittel für den Kauf eines Schlauchbootes zu verwenden. Denn die Hilfe der Crivitzer Feuerwehr ist nicht nur bei Bränden oder nach Unfällen gefragt, auch auf dem Wasser gibt es gefährliche Situationen, in denen die Lebensretter zum Einsatz kommen. Zum Einsatzbereich der Crivitzer gehören dabei nicht nur die Seen in Nähe der Stadt, auch zu Hilfsaktionen am Ostufer des Schweriner Sees werden sie gerufen. Ein Schlauchboot gehört zur Ausstattung der Stützpunkt-



Ein neues Schlauchboot für die Crivitzer Feuerwehr: Ulf Dettmann, Vorsitzender des Fördervereins, übergibt das Wasserfahrzeug und Zubehör an Bürgermeister Ulrich Güßmann (vorn l.).
FOTO: FEUERWEHR

wehr. „Das bisherige Boot ist nicht nur alt“, erzählt Dettmann, der selbst in der Wehr aktiv ist. „Es verfügt auch nur über einen fünf PS starken Motor.“ Das ist ganz schön wenig, um schnell zu einem gekenterten Segelboot zu gelangen oder eine Ölsperrung auf dem Wasser anzulegen. Zum neuen Boot gehört ein 26-PS-Motor. Auch Rettungswesten, Anker-technik und einen Trailer für den Transport des Bootes kaufte der Förderverein gleich mit. „Wir konnten das nur ein Jahr

alte Boot günstig erwerben und hatten deshalb noch Geld für die Ausrüstung über“, erläutert Dettmann. Der Vereinschef ist stolz, dass die Großaktion des noch jungen Vereins so gut über die Bühne ging.

Froh über dieses Engagement ist auch Bürgermeister Ulrich Güßmann. „Das ist komplett eine Eigeninitiative der Förderer. Wir mussten aus dem Stadthaushalt nicht einen Euro hinzugeben.“ Dabei gehören Boot und Technik nun der Stadt.

Dettmann übergab sie erst an Güßmann. Sofort wurde aber alles an die Kameraden weitergereicht und in Dienst gestellt.

Die Spendenkasse beim Förderverein für die Crivitzer Feuerwehr soll nicht lange leer bleiben. Am Dienstagabend gab es wieder den großen Laternenumzug und ein Herbstfeuer auf dem Markt. Das hier eingenommene Geld wird wieder angespart, um in naher Zukunft das nächste Projekt verwirklichen zu können, betont Ulf Dettmann. *Werner Mett*